

Auch Engel weinen...

Von Kristinchen89

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Engel...	2
Kapitel 2: Fragen, Fragen, Fragen	5

Kapitel 1: Engel...

Huhu!

KikiChan meldet sich mal wieder. Aber leider nicht mit einer Fortsetzung ihrer anderen Ff's, sondern mit etwas ganz neuem ^^.

Ich hoffe, dass die Leser von "Komm zurück zu mir" und "Dieses Gefühl" nicht böse sind. Gomen, aber ich habe im Moment keine Ideen für die Fortsetzungen...

Aber vielleicht gefällt euch ja meine neue Fanfic *hoff*.

Sie wird wahrscheinlich ziemlich lang, also werdet ihr lange Zeit Spaß daran haben (oder auch nicht...).

Genug der langen Vorrede!

Viel Spaß beim Lesen von "Auch Engel weinen...!"

Eure KikiChan

Auch Engel weinen....

Hallo, ich bin Yume, ein Engel....

Ich möchte euch nun etwas erzählen...

Es ist eine kleine Geschichte aus meinem "Leben"...

Die meisten Menschen glauben, dass Engel wohl zu den glücklichsten Wesen gehören müssen. Sie lachen und tanzen mit ihren weißen Flügeln und schweben über den Wolken im Himmelreich. Die Engel haben keinen Grund zum Weinen, denn sie sind mit ihresgleichen zusammen und kennen weder Hass noch Neid.

Wenn man stirbt und als Engel im Himmel wiedergeboren wird, dann vergisst man sein bisheriges Leben, denn ein Menschenleben kann man nicht mit dem Leben eines Engels vergleichen.

Menschen leben in einer Welt voller Hass, Gewalt und Machtgier. Sie müssen Schicksalsschläge erleiden und um andere Menschen trauern.

Engel kennen so etwas nicht. Sie leben in ihrer heilen Welt und verstehen nicht, warum die Menschen unten auf der Erde nicht auch zu ihnen gehören wollen.

Warum wollen die Menschen nicht zu uns kommen und ihr tristes Leben auf der Erde verlassen und vergessen? Ist eine der Fragen, die uns Engel hier beschäftigt.

Doch die meisten Engel kümmern sich nicht wirklich um die Frage, denn es geht sie nichts an.

Ich gehöre zu den wenigen Engeln, die der Realität ins Auge sehen können.

Ich habe schon kurz nach meinem Tod und nach dem Vergessen meines bisherigen Lebens festgestellt, dass ich einst einer von den vielen Menschen auf der Erde gewesen bin.

Ich erinnere mich an den Schmerz, den Hass und Neid hervorrufen.

Ich erinnere mich an das Leid, das die Menschen ertragen müssen, wenn ein geliebter Mensch nicht mehr da ist.

Ich erinnere mich noch ganz genau an das Leben auf der Erde...

Aufgrund dieser Erinnerungen werde ich von den meisten Engeln gemieden, denn für

sie ist ein Leben als Mensch undenkbar. Sie glauben, dass sie schon immer Engel waren.

Sie wissen nicht, dass auch sie einmal ein Menschenleben geführt haben.

Aber ich weiß es... Und ich bin froh darüber, dass ich mich daran erinnern kann, denn dadurch bin ich etwas besonderes.

Ich bin keine leere Hülle ohne Erinnerungen.

Neben mir gibt es noch vier weitere Engel, die sich an ihr früheres Leben erinnern. Es sind meine Freunde Liana, Serenia, Mikon und Juno.

Wir fünf werden von den anderen Engeln als "Die unreinen Engel" bezeichnet, weil wir Gefühle kennen, die den anderen unbekannt sind. Doch das ist uns egal.

Wir haben uns fünf und brauchen die anderen nicht. Wegen der "Gabe" uns an unser früheres Leben zu erinnern, hat Gott uns zu seinen Boten zwischen der Erdenwelt und dem Himmel gemacht. So ist es uns möglich für einpaar Tage auf der Erde zu leben um das Leben dort niemals zu vergessen.

Gott hat uns gebeten auf die Menschen aufzupassen und ihnen zu helfen, wenn sie uns brauchen. Er möchte nicht, dass die Menschen sich umbringen, wenn sie keine andere Lösung mehr wissen.

Selbstmörder glauben, dass dadurch ihre Probleme einfach verschwinden, doch das ist nicht wahr.

Es stimmt schon, dass man nach dem Tod als Engel wiedergeboren wird, doch das gilt nur für die Menschen, die einen natürlichen Tod sterben und nicht durch die eigene Hand. Selbstmörder werden auch wiedergeboren, aber nicht im Himmel... und auch nicht in der Hölle. Sie werden in einer Dimension wiedergeboren, wo es nichts gibt außer ihnen selbst. Dort müssen sie für immer und ewig alleine bleiben und sie durchleben den Moment ihres Todes immer und immer wieder.

Stimmen in ihrem Kopf stellen ihnen immer die gleichen Fragen:

Warum hast du dich umgebracht?

Wurden dadurch deine Probleme gelöst?

Und was wäre passiert, wenn du weiter gelebt hättest?

Auf diese Fragen hat keiner der Selbstmörder eine Antwort.

Dieses Schicksal möchte Gott den Menschen ersparen und deshalb müssen wir fünf uns um die Menschen kümmern. Es ist nicht leicht, die Probleme der Menschen zu lösen, doch wir tun was wir können um sie dann irgendwann im Himmel wiederzutreffen.

Ach ja... Ihr wollt sicher wissen, was mit Menschen passiert, die in der Hölle wiedergeboren werden. Das ist eigentlich ganz leicht zu erklären:

Menschen, die in die Hölle kommen, haben in ihrem Leben etwas schlimmes getan, wie zum Beispiel jemanden getötet. In der Hölle werden sie auch als "Engel" wiedergeboren, doch sind es keineswegs Engel, wie im Himmel. Die Engel der Hölle heißen "Teufelsengel" und haben schwarze Flügel und schwarze Gewänder.

Im Gegensatz zu den Himmelsengeln erinnern sie sich an ihr Menschenleben. Vor allem an all die Momente, die sie am liebsten vergessen würden...

Auch haben alle Teufelsengel entweder schwarzes oder rotes Haar.

Die Himmelsengel haben goldenes oder silbernes Haar. Manche von ihnen haben blaues Haar. Diese Engel sind schon sehr alt.

Und wir unreinen Engel behalten unsere menschliche Haarfarbe, was in den Augen der anderen wiederum als unrein gilt.

Meine Haare sind braun mit rot-schwarzen Strähnen und reichen bis unter meine

Schultern und meine Augen sind braun mit goldenen Flecken. Liana und Serenia sind Zwillinge. Sie haben goldene, lange Haare und grüne Augen.

Mikon hat kurze schwarze Haare und braune Augen und sein bester Freund Juno hat mittellange, hellgrüne Haare mit blauen Strähnen. Seine Augen sind milchig weiß, denn er ist blind.

Wir haben alle besondere Fähigkeiten von Gott bekommen um die Menschen besser beschützen zu können.

Ich verstehe die Sprache der Tiere und kann die Gedanken der Menschen lesen, die ihren Mitmenschen böses wollen. Liana und Serenia sind in der Lage Menschen und Tiere gemeinsam an andere Orte zu teleportieren, was im Krieg sehr hilfreich ist. Außerdem können sie verborgene positive Eigenschaften aus den Menschen herausholen um ihnen zu zeigen, dass sie etwas besonderes sind und deshalb nichts unüberlegtes tun.

Mikon und Juno sind die Kämpfereaturen unter uns und beschützen die Menschen vor Gewalt und Missbrauch durch verschiedene Techniken und Kampfarten. Zusammen sind die zwei unschlagbar.

Wir alle haben noch eine besondere Gabe. Wir können unsere Gestalt auf der Erde beliebig verändern, damit wir nicht erkannt werden, denn wenn wir als Engel identifiziert werden, dann wird unser derzeitiger Schützling niemals zu einem Engel werden können und wir werden ihn nie wiedersehen als Strafe für unsere Unvorsichtigkeit.

Auch ein Leben als Engel ist nicht leicht, vor allem dann, wenn du ein "unreiner Engel" bist...

So, das war's fürs erste... Das war eine kleine Kostprobe! Wenn ich genug Kommiss bekommen, dann geht es an dieser Stelle weiter, wenn nicht, dann hört diese Fanfic hier auf. Also rann an die Tastatur und schnell was geschrieben ;-)!

KikiChan

Kapitel 2: Fragen, Fragen, Fragen

Da bin ich wieder!

So ich schreib jetzt mal weiter an meiner Fanfic. Mal gucken, was dabei demnächst so rumkommt. Ich habe viele Ideen, aber irgendwie krieg ich sie nicht so ganz zusammen *drop*.

Na ja was soll's. Ich leg jetzt einfach mal los.

KikiChan

Fragen, Fragen, Fragen...

Einer neuer Tag beginnt im Reich der Engel. Ein neuer Tag ohne Sorgen voller Gesang und Tanz. Ein Fest wird gefeiert, denn zehn neue Engel sind hinzugekommen. Wo sie herkommen scheint niemanden zu interessieren. Sie sind einfach nur da und nehmen an den Festlichkeiten teil.

Alle sind dabei... Alle? Nein... Die "unreinen Engel" stehen abseits und sehen dem ganzen nur aus der Ferne skeptisch zu...

"Schon wieder diese sinnlosen Feierlichkeiten. Niemand weiß, wo die neuen Engel herkommen und niemand will es wissen. Warum sind Engel nur solch dickköpfige und ahnungslose Wesen?"

"Yume, jetzt reg dich doch nicht auf! Das ist doch eh sinnlos!"

"Ich weiß, Mikon, aber ich kann nicht anders, als mich aufregen. Solch ein Leben als Engel ist einfach nur grauenvoll. Meiner Meinung nach sind Engel bemitleidenswerte Wesen und das schlimmste ist, dass ich einer von ihnen bin!"

"YUME! Pass auf was du sagst. Du solltest froh sein, dass Gott uns nicht schon längst aus dem Himmel verbannt hat. Er war immer gütig mit uns, egal wie oft wir uns beschwert haben. Du weißt ganz genau, dass wir nicht zu diesen ,bemitleidenswerten Wesen' gehören. Wir sind etwas..."

"... etwas besonderes... ja ja ich weiß, aber versteh mich doch Juno, es ist nicht einfach für mich all die neuen Engel sehen zu müssen und zu erkennen, dass wir die einzigen sind, die wissen, woher wir kommen. Keiner von denen dort drüben, weiß was er mit seinem Tod verloren hat! Keiner erinnert sich mehr an solch wunderbare Gefühle wie Liebe, Trauer und Vertrauen. Sie kennen die Liebe Gottes, doch was ist das schon im Vergleich zur Liebe, die man seinesgleichen gegenüber empfinden kann!"

"Yume... Wir wissen, was du fühlst. Uns geht es doch genauso, aber wir können nichts dagegen tun. Leider..."

"Ich weiß, Serenia, ich weiß. Und genau das macht mich so wütend. Wir arbeiten für Gott und helfen ihm dabei die Menschen davor zu bewahren in die ausweglose Welt der Selbstmörder oder in die Hölle zu kommen, doch ist es wirklich das richtige? Sollte ein Mensch nicht selber entscheiden, was er aus seinem Leben macht? Schau mich nicht so an, Liana. Ich weiß, dass ich Unsinn rede. Ich weiß, dass ein Leben als Engel tausendmal besser ist, als die Schicksale, die einen Menschen nach seinem Tod sonst noch treffen können. Aber dennoch will ich Antworten von Gott auf meine Fragen!"

"Und was genau sind deine Fragen?"

"Ich glaube, ich frage mich in etwa dasselbe wie ihr... Vielleicht irre ich mich, aber ich

glaube, dass wir uns in unserer Art zu denken sehr ähnlich sind."

"Kann sein, aber das war keine Antwort auf meine Frage!"

"Tut mir Leid, Liana. Na ja, was will ich denn wissen? Zu aller erst wäre die Frage, warum Gott Engel ohne jegliche Erinnerung an ihr Menschenleben erschaffen hat..."

Als leere Hülle ohne Erinnerung und eigenem Denken zu leben, ist doch sinnlos und gewiss nicht wünschenswert... Moment... Die Formulierung war falsch... Wir denken ja alle aus freien Stücken, aber wir denken nicht soweit, wie es ein Mensch tun würde. Ein Mensch würde sich eben diese Fragen stellen wie ich sie mir stelle. Ein Mensch würde Antworten verlangen oder selber danach suchen, aber die Engel interessieren sich für nichts anderes als ihr heiles Leben im Himmel. Sie sehen die Menschen und wie sie leben, aber sie stellen sich keine Fragen, weil sie es nicht für wichtig halten. Sie haben zwar Erinnerungen, aber sie reichen nur soweit zurück bis zu ihrer Ankunft im Himmel. Alles was davor war ist unwichtig... nie da gewesen..."

Wie kann man einem Menschen nur so ein Leben nach dem Tod geben?

Ist es dann nicht besser auf ewig als Mensch weiter zu leben und nie zu sterben?"

"Hör doch, was du da sagst. Das sind Kindesträume... Im Grunde kennst du doch die Antworten darauf, Yume!"

"Ach, Juno... Wenn ich sie kennen würde, dann würden sie nicht so auf meinem Herzen lasten..."

"Lasst uns doch lieber das Thema wechseln... Yume, sei mir nicht böse, aber du weißt ganz genau, dass dieses Herumgrübeln keinen Zweck hat. Ich will nicht, dass wir uns wieder streiten, wie beim letzten Mal! Wenn wir uns zerstreiten, dann haben wir niemanden mehr! Wir sind die ‚unreinen‘ Engel und müssen zusammen halten... Hab ich recht, Mikon?"

"Ja, das hast du, aber Yume hat trotzdem das Recht sich Gedanken zu machen. Yume, ich wünsche mir von Herzen, dass du irgendwann Antworten erhältst und wenn es soweit ist, dann lass es mich bitte auch wissen!"

"In Ordnung. Danke, Mikon!"

"Wenn das geklärt ist, dann lasst uns zu Gott gehen. Vielleicht hat er neue Aufträge für uns. Ich will mir das alles nicht länger ansehen!"

Ein letzter Blick zu den immer noch anhaltenden Festlichkeiten und die fünf Engel kehren dem Geschehen den Rücken zu und machen sich auf den Weg zu Gottes Palast.

Fertig! Nun seid ihr auch schon mit dem zweiten Kapitel durch. Ziemlich kurz... Tut mir leid... Hat lange auf sich warten lassen, aber seitdem ich mich wieder mit der Schule rumplagen muss, fehlt mir die Zeit und die Lust zum Schreiben... Ich hoffe, dass sich das ändert! Feedback ist erwünscht und treibt mich bestimmt zum Weiterschreiben an!

Eure KikiChan